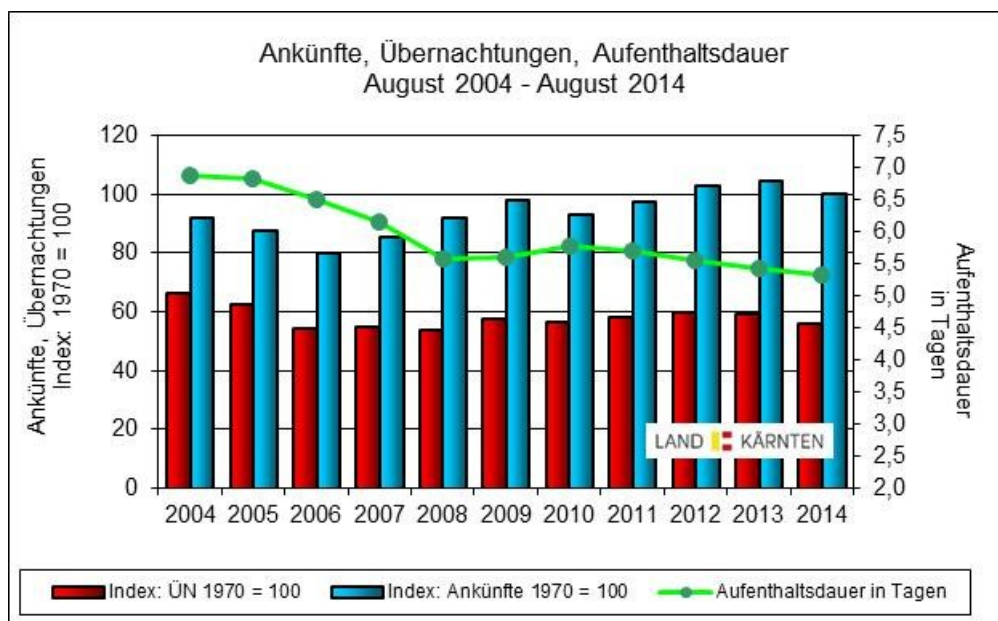


Der Tourismus in Kärnten August 2014

Im **August 2014** wurden in Kärnten 2.814.239 Übernachtungen gemeldet, um 5,8% weniger als im August des Vorjahres. Nächtigungsrückgänge wurden sowohl beim Inlandtourismus (-12,4%) als auch bei den Herkunftsmärkten Deutschland (-0,2%), Italien (-18,0%), Belgien (-9,7%), Schweiz (-3,2%), Russland (-7,6%), Ungarn (-7,3%) und Vereinigtes Königreich (-9,6%) registriert. Zuwächse konnten bei den Herkunftsmärkten Niederlande (+6,2%), Tschechische Republik (+2,7%), Polen (+8,9%) und Slowakei (+7,4%) festgestellt werden.

Das im Zeitraum 2004 bis 2014 höchste Augustnächtigungsniveau (2004) wurde um rund 525.000 Übernachtungen verfehlt. Seit Beginn der monatlichen statistischen Aufzeichnungen über den Tourismus in Kärnten wurde für das Jahr 2014, im Vergleich zu den Augustergebnissen der Vorjahre, das viertniedrigste Ergebnis erzielt.

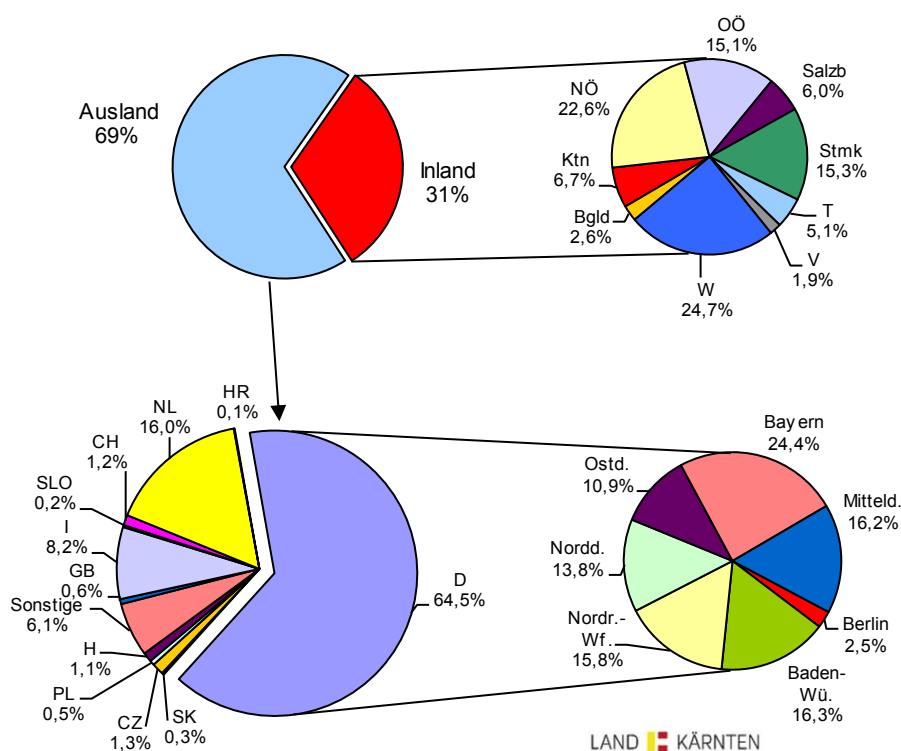
Bei 528.091 Ankünften (-4,3%) beträgt die durchschnittliche Aufenthaltsdauer 5,3 Tage. Die Gäste aus dem Inland blieben durchschnittlich 4,4 Tage, jene aus dem Ausland 5,9 Tage. Im Vergleich zum August 2004 verweilten die Gäste (485.161 Ankünfte, 3.339.763 Übernachtungen) noch durchschnittlich 6,9 Tage.



Unter den 20 nächtigungsstärksten Gemeinden erzielten nur die Gemeinden Hermagor-Presegger See (+4,4%) und Krumpendorf am Wörthersee (+4,4%) ein positives Ergebnis. Nächtigungseinbußen mussten u.a. St. Kanzian am Klopeiner See (-9,7%), Villach Stadt (-5,1%), Finkenstein (-7,4%), Velden (-5,3%), Radenthein (-11,5%), Bad Kleinkirchheim (-6,8%), Weißensee (-8,4%), Ossiach (-7,6%), Millstatt (-8,1%), Pörschach am Wörther See (-8,6%), Steindorf am Ossiacher See (-1,9%), Klagenfurt am Wörthersee (-5,0%),

Keutschach (-11,7%), Seeboden (-9,8%), Rennweg (-0,4%), Treffen (-20,3%), Feldkirchen (-4,9%) und Heiligenblut (-9,9%) hinnehmen.

Übernachtungen nach den Herkunftsländern – August 2014



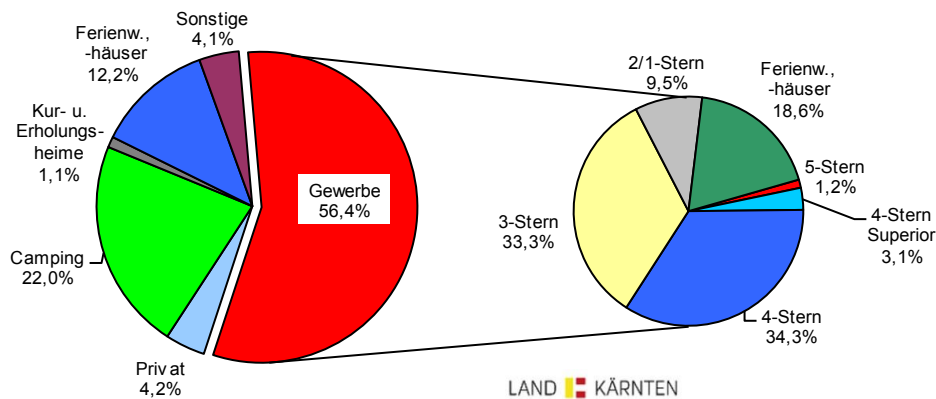
Der Ausländeranteil mit 1.937.976 Übernachtungen (-2,6%) beträgt 69% der Gesamtübernachtungen. Der Anteil der Gäste aus Deutschland (1.249.601) an den Ausländerübernachtungen beläuft sich auf 64,5%. In der Gliederung nach den deutschen Bundesländern entfallen 24% der Gäste auf Bayern (-12,7%), jeweils rund 16% auf Baden-Württemberg (-11,7%), Mitteldeutschland (+55,6%) und auf Nordrhein-Westfalen (-42,4%), 14% auf Norddeutschland (+165,9%), 11% auf Ostdeutschland (+17,5%) und 2,5% auf die Gäste aus Berlin (+88,6%).

16% der Nächtigungen ausländischer Gäste wurden von jenen aus den Niederlanden, 8,2% von den Gästen aus Italien und jeweils rund 1% von den Gästen aus Tschechien, aus der Schweiz und aus Ungarn erzielt.

Die Zahl der Inländernachtungen (876.263) mit einem Anteil von 31% an den Gesamtübernachtungen, verfehlte das Niveau des Vorjahres um 12,4%. Rund 25% dieser Nächtigungen entfallen auf die Nachfrage der Gäste aus Wien (-13,2%), 23% auf die aus Niederösterreich (-10,6%) und jeweils 15% entfallen auf die der Gäste aus der Steiermark (-11,6%) und aus Oberösterreich (-15,2%). 58.719 Inländernachtungen, dies entspricht einem Anteil von 6,7%, wurden durch die Nachfrage der Gäste aus Kärnten (-5,1%) erzielt.

Werden die Herkunftsländer nach dem Nächtigungsaufkommen (nach dem Anteil am Gesamtergebnis) gereiht, liegt Deutschland (44,4%) vor den Inländern (31,1%) an erster Stelle. An die dritte Stelle ist das Herkunftsland Niederlande (11,0%) zu platzieren. Die drei erstgereihten Länder machen allein 2,4 Millionen Nächtigungen bzw. 86,5% der Gesamtnächtigungen aus, während alle anderen lediglich auf 0,379 Millionen bzw. 13,5% kommen.

Übernachtungen nach den Unterkunftsarten – August 2014



Auf Gewerbebetriebe entfielen 1.588.098 (-4,6%) bzw. 56% aller Übernachtungen,

davon

18.426 (+6,7%) auf 5-Stern-

49.369 (+15,0%) auf 4-Stern Superior-

544.485 (-5,9%) auf 4-Stern-

529.271 (-5,5%) auf 3-Stern-

150.560 (-10,2%) auf 2/1-Stern-Betriebe

und

295.987 (-0,9%) auf gewerbliche Ferienwohnungen und -häuser.

Die Privatquartiere mit 116.804 Nächtigungen, das sind 4,2% der Gesamtnächtigungen, verzeichneten gegenüber dem August des Vorjahres einen Rückgang von 9,2%, wobei 39.643 Nächtigungen (-2,4%) auf Bauernhöfe entfielen.

Bei den privaten Ferienwohnungen und -häusern wurden 342.169 (-1,7%) Übernachtungen registriert, davon entfielen 66.893 (-2,0%) auf bäuerliche Betriebe. Der Anteil der Nächtigungen dieser Unterkunftsart an den Gesamtnächtigungen beträgt 12,2%.

Die Gesamtzahl der Nächtigungen auf Bauernhöfen (Privatquartiere, Ferienwohnungen und -häuser) beträgt 106.536 (-2,2%). Der Nächtigungsanteil aus der Tourismussparte „Urlaub am Bauernhof“ an dem Gesamtergebnis beträgt 3,8%.

Eine Nächtigungseinbuße von 11,5% mit 619.750 Übernachtungen wurde auf Campingplätzen registriert. Diese Kategorie leistete einen Beitrag zum Gesamtergebnis im Ausmaß von 22,0%.

Die Kur- und Erholungsheime für Erwachsene hatten gegenüber dem August 2013 einen Rückgang von 3,6% hinzunehmen. Der Anteil mit 31.367 Nächtigungen beträgt 1,1%.

Die Kinder- und Jugenderholungsheime (11.089; +78,7%), die Jugendherbergen (27.967; -3,3%), die bewirtschafteten Schutzhütten (9.842; -10,0%) und die sonstigen Unterkünfte (67.153; -0,7%) erzielten in Summe „Sonstige“ 4,1% des Augustnächtigungsergebnisses.

* * * * *

Seit Beginn der monatlichen statistischen Tourismusaufzeichnungen erzielte die Hauptsaison 2014 (Juli-August) mit 5.234.047 Nächtigungen (-8,1%) das niedrigste Ergebnis. Die 996.693 Gäste (-6,4%) verweilten durchschnittlich 5,3 Tage in Kärnten.

Für die bisherige Sommersaison (Mai bis August 2014) konnten 7.233.429 Übernachtungen, mit einem Rückgang von 5,7% gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres, registriert werden. Bei den Ankünften (1.541.972) lässt sich ein Rückgang von 3,1% errechnen.

Um das Saisonergebnis des Vorjahres zu erreichen, müsste die Nachsaison (September – Oktober) 1.917.197 Nächtigungen (+29,7%) und 435.367 Ankünfte (+12,7%) erzielen.